

8. Treffen der Steuerungsgruppe LA21 Plus Donaustadt

22.06.2011, 16.00-17.30 Uhr, Sitzungssaal BV 22

Anwesende:

Josef Taucher (SPÖ, Bezirksvorsteher Stellvertreter)
Eva Hauk (Grüne, Klubobfrau)
Roman Korecky (AgendaGruppe Rad22)
Jutta Magdalena Papai (AgendaGruppe Gemeinschaftsgarten Norwegerviertel)
Renate Biber, Ulrike Feistritzer (AgendaGruppe „Bauernmarkt Stadlau“)
Herbert Schweiger (AgendaGruppe GenerationenPlattform)
Agenda Binder Zehetner (Verein Lokale Agenda 21 Wien)
Johannes Posch, Milena Grossauer (PlanSinn)

Entschuldigt:

Gerhard Gstöttner, Michael Hofinger, Burgi Linnau, Gerda Müller, Norbert Scheed, Walter Uttner, Bernhard Wolf, Christian Wachsütz,

TOPs:

- (1) Bericht zur AgendaKonferenz am 11. Mai 2011
- (2) Nachbericht Nachbarschaftstag
- (3) Agendagruppe Gemeinschaftsgarten Norwegerviertel
- (4) Agendagruppe Bauernmarkt Stadlau
- (5) Agendagruppe Rad22
- (6) Generationenplattform Norwegerviertel
- (7) Stadtteilnetzwerk Hirschstetten
- (8) Stadtteilnetzwerk Stadlau
- (9) Termintipps

(1) Bericht zur AgendaKonferenz am 11. Mai 2011

Dass die Lokale Agenda 21 in Wien viel bewegt, zeigte das rege Interesse an der AgendaKonferenz: 350 TeilnehmerInnen diskutierten bei der Konferenz über den Mehrwert der BürgerInnenbeteiligung für eine nachhaltige Stadtentwicklung in Wien. Mit dabei waren auch zahlreiche Agenda-Aktive aus dem 22. Bezirk.

Bei den Agenda-Blitzlichtern gaben AgendaAktive Einblicke in ihre Arbeit, bei den AgendaDatings präsentierten 32 AgendaGruppen aus ganz Wien ihre Projekte. Die abschließende Podiumsdiskussion mit Vizebürgermeisterin Vassilakou, Bezirksvorstehungen

und Agenda-Aktiven aus verschiedenen Bezirken machte deutlich, dass die Lokale Agenda 21 bei allen Beteiligten ein Lernprozess im Aushandeln von verschiedenen Interessen ist.

Feedback der Steuerungsgruppenmitglieder zur Konferenz:

- sehr interessante Veranstaltung, sehr gut organisiert
- sehr informativ, die Agenda wurde von unterschiedlichen Seiten beleuchtet, unterschiedliche Standpunkte wurden sichtbar
- guter, abwechslungsreicher Ablauf, kurzweilig und anregend
- es hätten durchaus noch mehr BesucherInnen kommen können; es war eine gute Gelegenheit einen Überblick zur Agenda zu bekommen
- Verbesserungsvorschlag: Die Pause im Programm ankündigen

(2) Nachbericht Nachbarschaftstag

Der Nachbarschaftstag ist eine wienweite Veranstaltung mit zahlreichen Aktivitäten in den Bezirken. In der Donaustadt fand im Rahmen der Agenda der zweite Bauernmarkt statt, bei dem auch ein Spaziergang zu einigen Highlights des Agenda Reiseführers Stadlau angeboten wurde.

Am Platz des Kinderlachs organisierte die Agenda-GenerationenPlattform ein Nachbarschaftsfest unter dem Motto „Nachbarschaft bewegt“: Die BesucherInnen spielten Schach, plauderten und tanzten zur Live-Musik der Holy Boys. Herbert Schweiger führte durch das vielfältige Programm mit Aufführungen der VHS-Kurse und Musikperformances der SchülerInnen der KMS Eibengasse. Bewegungsstationen mit Diabolos, Pois, Jongliertüchern und weitere Bewegungsmaterialien luden zum Ausprobieren und Mitmachen ein. Dieses Stadtteilstadtteil fand zum vierten Mal am Platz des Kinderlachs statt und ist mittlerweile ein Fixpunkt und Highlight des Norwegerviertels und der Erzherzog-Karl-Stadt.

Der Nachbarschaftstag bietet einen Impuls, um sich mit der Nachbarschaft und mit der Vielfalt im Stadtteil auseinanderzusetzen. Daher befürwortet die AgendaSteuerungsgruppe die Fortsetzung des Nachbarschaftstags nächstes Jahr.

(3) Agendagruppe Gemeinschaftsgarten Norwegerviertel

Am 15. Juni 2011 wurde der Gemeinschaftsgarten der AgendaDonaustadt Plus von Umweltstadträtin Ulli Sima, von Stadtgardendirektor Rainer Weisgram und von Bezirksvorsteher Stellvertreter Josef Taucher feierlich eröffnet. Alle drei Zielgruppen der Fläche rund um den Gemeinschaftsgarten nahmen an der Eröffnung teil: Hobby-GärtnerInnen, Jugendliche des Jugendplatzes und HundebesitzerInnen. Neben Infoständen der MA 42 und einem Buffet konnte der Gemeinschaftsgarten besichtigt und mit den Hobby-GärtnerInnen geplaudert werden. Auch Umweltstadträtin Ulli Sima war von dem Gemeinschaftsgarten sehr angetan.

Die Eröffnung fand einen gemütlichen Ausklang mit Picknick im Garten, wobei die gute Gartengemeinschaft spürbar war. Die Gartengemeinschaft funktioniert bereits sehr gut, sogar Mathe-Nachhilfe wurde bereits im Garten gegeben.

Ein Wunsch der GärtnerInnen, der bei der Eröffnung auftauchte, ist das Aufstellen eines mobilen WCs. Eine der Gärtnerinnen nahm auch gleich Kontakt zu Hilde Dampier auf und bat um Unterstützung. Die Nachteile von mobilen WCs sind die rasche Verunreinigung und der

Vandalismus. Der Bezirk bevorzugt daher die Selbsthilfe der GärtnerInnen bzw. der anderen NutzerInnen; bei größeren Veranstaltungen könnte ein mobiles WC gemietet und aufgestellt werden.

Eine weitere Überlegung ist, Fußballtore auf dem Jugendplatz aufzustellen um die Schussrichtung zu ändern. Derzeit ist der Gartenzaun ein beliebtes Ziel für das Spielen. Für die GärtnerInnen ist dies zwar kein Problem, aber es wäre eine Möglichkeit, um das laute Aufprallgeräusch des Balles am Zaun für die NachbarInnen zu mildern. Die Jugendlichen selbst haben sich bereits Tore gewünscht und sind mit Bezirksrätin Hilde Dampier im Gespräch.

(4) Agendagruppe Bauernmarkt Stadlau

Der Markt hat bereits zwei mal stattgefunden; er findet jeweils am letzten Freitag im Monat statt. Der Markt wird mittels Flyern im Stadtteil beworben und kommt bei den BesucherInnen sehr gut an. Die Stadlauer Kaufleute haben auch im Bezirksblatt eine Anzeige geschaltet. Beim kommenden Markt wird es wieder zwei neue Stände geben; Ziel der AgendaGruppe ist, bis Jahresende 10 StandlerInnen zu haben. Frau Biber hat beim Genussfestival im Stadtpark bereits einige Kontakte geknüpft; Frau Feistritzer hat bereits Kontakt zu der Firma Sonnentor aufgenommen. Ziel ist, auch einen Bäcker/ Bäckerin als zusätzlichen StandlerIn zu gewinnen.

Auch die StandlerInnen sind sehr zufrieden; der Fleischer war zweimal bereits zu Mittag ausverkauft.

Die Verweildauer der BesucherInnen steigt, die Leute genießen den Markt und die Atmosphäre; der Platz wird als Kommunikationsort angenommen. Ab 2012 könnte der Markt zweimal im Monat stattfinden.

Josef Taucher informiert: Der Park zwischen altem Bahnhof und Postgebäude bekommt einen neuen Namen: Stadlauer Bahnhofspark. Dies wurde in der letzten Bezirksvertretungssitzung einstimmig beschlossen.

Das Team der LA21 Plus DonauStadt hat die Eröffnungsveranstaltungen zum Bauernmarkt und zum Nachbarschaftsgarten gefilmt und produziert nun einen 12min Beitrag für den Lokalsender Okto.

Von Seiten des Vereins LA21 Wien ist für Herbst 2011 ein TV-Beitrag zum Bauernmarkt für Okto geplant, bei dem die Erfolgsindikatoren herausgearbeitet werden sollen.

(5) Agendagruppe Rad22

Die AgendaGruppe Rad22 hat eine Prioritätenliste erstellt um den Radverkehr zu fördern. Aus dieser Liste hat sich die AgendaGruppe 3 Radweg Projekte und ein Pilotprojekt zur Bearbeitung ausgewählt:

Radwegprojekte: 1) Kaisermühlen an Stadlau anbinden. 2) Wagramerstraße: Radweg ausbauen; der vorhandene Radweg hat zu wenig Kapazität. 3) Erzherzog Karl Straße zwischen DonauStadtstraße und Wagramerstraße: breiter Radstreifen

4) Pilotprojekt: Radrouten konsequent markieren. Zb mit Farbcodes, die an die U-Bahnlinien Farben angepasst sind. Vorbild hierfür ist Graz; wenn das Pilotprojekt gut funktioniert ist

auch eine Ausdehnung auf ganz Wien denkbar.

Eine Einbahnliste wurde bereits von der AgendaGruppe Rad22 an die Bezirksvorstehung übergeben: Sie beinhaltet Einbahnen, die für den Radverkehr geöffnet werden könnten; auch Fußwege wurden hierbei berücksichtigt.

Hinweis: Immer wieder fragen BewohnerInnen nach einer Radverbindung zwischen Rautenweg und Hirschstettner Badeteich. Die AgendaGruppe wird sich die Strecke anschauen.

Anfang Juni wurde von Seiten der Bezirksvorstehung zu einem Radkoordinationsgespräch eingeladen. Es haben die MA 28, 46, 18 und ein Vertreter aus dem Stadtratbüro Vassilakou sowie Vertreter der Agendagruppe Rad22 teilgenommen. Bei diesem Treffen wurde die Einbahnliste an den Radkoordinator (MA 46) übergeben und die Prioritätenliste diskutiert. Da es sich hier um Haupttrouten handelt, die aus dem zentralen Budget getragen werden müssen, stieß die Diskussion bald auf finanzielle Grenzen. Die Prioritätenliste der Agendagruppe Rad22 wird mittels eines Briefes des Bezirksvorstehers ans zuständige Stadtratbüro weitergeleitet.

Gerhard Gstöttner wird für die dbz einen Artikel zur Wagramerstraße und den Radverkehr schreiben.

(6) Generationenplattform Norwegerviertel

Die Feste der Generationenplattform sind bereits Fixpunkte des Stadtteils geworden. Das Team der Generationenplattform ist mittlerweile gut eingespielt und möchte auch in Zukunft das Nachbarschaftsfest im Sommer und das Maronifest im Winter organisieren.

Die Generationenplattform wird eine Projektidee für das partizipative Gruppenbudget einreichen – diese Projektidee würde eine spannende Bereicherung für das kommende Maronifest im November 2011 darstellen. Geplant sind Foto- und Lichtinstallationen, welche Bilder von Aktivitäten im Stadtteil an die Wände am Platz des Kinderlachs projizieren und Anlass für Stadtteil-Gespräche bieten.

(7) Stadtteilnetzwerk Hirschstetten

Das Netzwerk beschäftigt sich derzeit mit dem Thema „Spiel und Bewegung“. Bis September sammeln die NetzwerkpartnerInnen alte und weniger bekannte Spiele aus dem Stadtteil. Daraus soll ein Folder oder Karten als Spieleanleitung der gesammelten Spiele entstehen (Kartenspiel). Zusätzlich könnten Spielanleitungen dann auf Tafeln im Stadtteil an potenziellen Spielorten sichtbar gemacht werden und so zum Spielen anregen.

Im Frühling 2012 wird die Volksschule Prinzgasse eine Spieleolympiade veranstalten; diese könnte durch die NetzwerkpartnerInnen auch nach Außen, auf öffentliche Flächen in Hirschstetten erweitert werden.

(8) Stadtteilnetzwerk Stadlau

Die Gruppe möchte in nächster Zeit den Bauernmarkt festigen und weitere Spaziergänge zu den Highlights des Agenda-Reiseführers Stadlau anbieten. Zusätzlich soll das Zentrum von Stadlau durch weitere Aktivitäten belebt und kulturell bespielt werden. Hierfür könnte ein

weiterer Ideenwettbewerb ausgelobt werden, der nach Aktivitäten sucht, die den Stadlauer Bahnhofspark beleben.

(9) Termintipps:

Ausstellung in der Planungswerkstatt

Von 22.09. bis 16.12.2011 findet in der Wiener Planungswerkstatt die Ausstellung „Die Stadt ist uns nicht egal“ statt. Auch AgendaGruppen aus der Donaustadt sind dort präsent.

Näheres demnächst unter:

<http://www.wien.gv.at/stadtentwicklung/dienststellen/ma18/wiener-planungswerkstatt.html>

Agenda Reise:

Auch dieses Jahr ist wieder eine Exkursion geplant: diesmal wird es nach Brüssel gehen um dort spannende Agenda-Projekte zu besuchen. Termin wird Anfang Oktober sein. Die Exkursion ist für alle Agenda-Interessierte offen, sie muss selbst finanziert werden. Ein Mail mit näheren Infos wird folgen.

Das nächste Treffen der SteuerungsGruppe findet am 12. Oktober von 16.00 bis 17.30 Uhr im großen Sitzungssaal der BV Donaustadt statt.

Wien, 28.6.2011, Milena Grossauer, Johannes Posch